

Helmut Passing

Justiz verrät  
die Grund-Rechte

## **Reputations-Insolvenz Rechts-Staat**

Hitchcock  
ist leider Realität

Und alle schauen weg

Buch 3..41



Der Baum im Tor-Bogen symbolisiert jenen Balken im Auge, der uns den Blick  
*verstellt*

**Kap. 02 als Lese-Probe**

Prolog

Handelnde Personen

01. Verstörtes Land

02. Desaster mit Aufforderungs-Charakter

03. Roland-Berger-Komplott

04. Konkurs-Betrug: Bergers willige Helfer als Erfolgs Voraussetzung

05. Anwalts-Versagen

06. Münchner Justiz-Skandal

07. Von Seilschaften mißbrauchter Rechts-Staat

08. Roland Berger präsentiert sich als Wohltäter

09. Verfassungs-Bruch durch die Justiz ab 2014

10. Terror-Regime gnadenloser Juristen

11. Elite-Versagen

12. Anlagen-Verzeichnis

Epilog

Über den Autor

Hinweise auf vorherige Bücher des Autors

## **02. Disaster mit Aufforderungs-Charakter**

Systemisches Staats-Versagen



**Roland Berger/RB&P**, 1999 Tochter der Deutschen Bank und jahrzehntelanger Berater der Bundes-Regierung, **hat** nicht nur Karl-Heinz Seibold zugrunde gerichtet, indem er dessen Lebens-Werk und Gesundheit zerstörte, sondern er hat die Bau-Wirtschaft seit 1999 um in zwischen 18 Jahre zurückgeworfen und dadurch **alle potentiellen Bauherren um wertvolle Chancen betrogen**.

Denn der besondere Charme des revolutionären Bau-Systems von Seibolds DMPG war die *Verbindung* bislang für unvereinbar gehaltener Zielsetzungen:

- **Kostengünstige** Massiv-Bauweise in **öko-logischer Qualität** und
- individuelle Raum-Konzepte auf Basis industrieller Vor-Fertigung in Los-Größe 1.

Dadurch wurden öko-logisches Bauen und gesundes Raum-Klima **für Menschen** möglich, **die sich diese Qualität bislang nicht leisten konnten**. Und zwar nicht nur in der BR Deutschland, der EU oder den USA, sondern auch in aufstrebenden Schwellen-Ländern, deren wachsender Mittelstand sein neues Lebens-Gefühl gerne auch in guter, gesunder und bezahlbarer Wohn-Qualität ausdrücken möchte, und zwar damals ebenso wie heute.

Durch das vorsätzliche Zerschlagen der DMPG *aus niederen Beweg-Gründen* konnte all dies seit 1999 nicht mehr realisiert werden, und **das ist der eigentliche, gesamt-wirtschaftliche Milliarden-Schaden**, den Roland Berger - als Berater der Bundes-Regierung - zu verantworten hat.

Schuld auf sich geladen haben aber auch all jene, die Roland Berger - zum Teil von allerhöchster Stelle aus - bis heute decken, weil sie sich noch immer von ihm blenden lassen und nicht wahrhaben wollen, daß

**Roland Berger nicht der ist, für den er sich öffentlich ausgibt.**

- In der Öffentlichkeit läßt sich **Roland Berger** als Wohltäter feiern, und dazu wird er nicht müde, von der Notwendigkeit und Sinnfälligkeit der Menschen-Würde, von Ethik im Geschäfts-Leben sowie davon zu sprechen, daß die **Führenden** in Wirtschaft und Politik **als Vorbilder zu gelten hätten** (siehe auch Kapitel 08)..
- Dazu vergibt Roland Berger über seine Stiftung regelmäßig Preise wie den für Menschen-Würde, und zu seinen vordringlichsten Aufgaben zählt es Roland Berger auch, besonders innovative Unternehmen für deren Vorbild-Funktion auszuzeichnen.
- **Die DMPG war** - gemäß Bergers Info-Memorandum - **das innovativste Unternehmen der deutschen Bau-Wirtschaft und verfügte über das Bau-System des 21. Jahrhunderts.**
- Doch **dieses Unternehmen** seines Klienten Seibold wurde von **Roland Berger** nicht prämiert, sondern **vorsätzlich vernichtet**.
  - Die konventionelle Bau-Industrie hatte dem revolutionären Bau-System der DMPG nichts entgegenzusetzen.
  - Diese konventionelle Bau-Wirtschaft aber gehört damals wie heute zur Stamm-Klientel von Roland Berger.
  - Aus kriminologischer Sicht ist es deshalb nicht nur naheliegend, sondern zwingend, nach den **Motiven** zu fragen, die Roland Berger dazu veranlaßten, die **flourierende** DMPG statt an die Börse in den Konkurs zu führen.
  - Einer der Gründe wird sein, daß **Roland Berger um die Zukunft seines Stamm-Geschäftes fürchtete**, wenn er - wie mit Seibold und der Deutschen Bank verabredet - **die DMPG** weltweit vermarktet und somit **als direkte Konkurrenz zu seiner angestammten Klientel weltweit etabliert und vernetzt**.

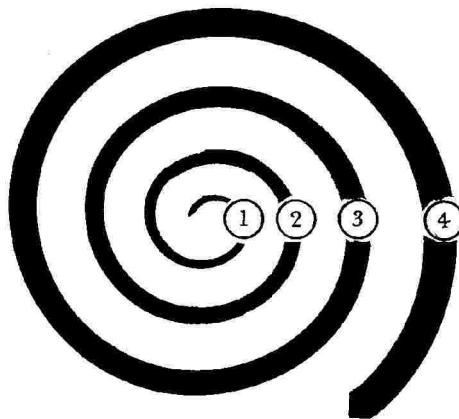
**Mehr denn je brauchen wir wagemutige Unternehmer, die sich zu-**

*gleich* der *Humanitas* verpflichtet fühlen und deshalb Ideen entwickeln und umsetzen, die unser Land *qualitativ* voranbringen und nicht nur auf Mengen-Wachstum setzen.

**Klasse statt Masse** eben.

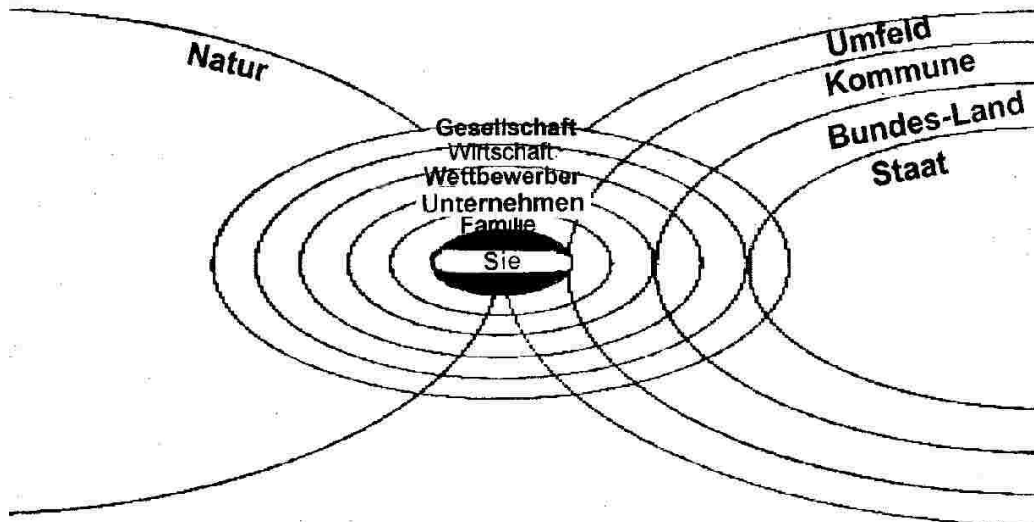
Die DMPG hat uns allen vorgemacht, wie so etwas geht:

1. Kosten-Degression ja, und zwar **durch** ausgeklügelte, innovative System-Technik.
2. Aber nicht zu Gunsten der Steigerung des eigenen Profits.
3. Sondern im Hinblick auf *spezifische* Attraktivität für die Kunden.
4. Der Wirtschafts-Ethiker nennt dies **sozio-zentrische Wertschöpfung**.



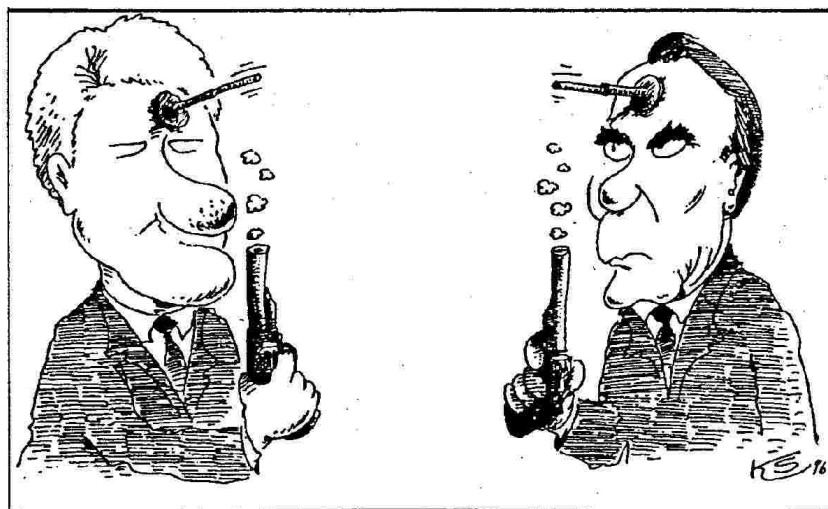
Erfolg zu Gunsten *sozio-zentrischer* Wertschöpfung

Sozio-zentrische Wertschöpfung setzt allerdings jene **humanistische Wirtschafts-Gesinnung** voraus, deren innerer Antrieb nicht die Steigerung des eigenen Profits ist, sondern das **Setzen qualitativer Maßstäbe** zur *Gesundung* von Mensch, Natur und Umwelt durch *gedeihtliches* Miteinander.



Wir alle sind Teil eines großen Ganzen, das es aufzuwerten gilt

Denn wohin hemmungslose Gier nach immer mehr Geld und nicht minder hemmungsloses Konkurrenz-Denken führen, sollte uns allen spätestens seit der Finanz-Krise von 2008 klargeworden sein.



Unentschieden

8. Oktober 1996 Zeichnung: Stuttmann

Das System des Gegeneinander ist *nicht* zukunftstauglich



**Der Fall Seibold versus Berger hat daher *Aufforderungs-Charakter*, dieser kulturellen Ödnis etwas entgegensetzen, und dazu brauchen wir eine *neue Beziehungs-Kultur*, die das kriegerische, den anderen unterminierende Denken und Handeln an den Nagel hängt **zu Gunsten respektvollen, friedfertigen Miteinanders**.**

Dafür erforderlich ist jedoch ein *geistiger* Paradigmen-Wechsel im Hinblick auf *ethisches* Wirtschaften, das weit mehr ist als eine wohlklingende Phrase in Hochglanz-Prospekten, sondern **getragen ist von Wahrhaftigkeit, Authentizität und geistiger Stringenz**.

Vor diesem Hintergrund muß sich nicht nur Roland Berger fragen, wie stark er hier versagt hat, sondern auch unsere Kanzlerin muß sich klar darüber werden, *von wem* sie sich in Person des Roland Berger über Jahre hat beraten lassen. Denn solange Frau Merkel Roland Berger weiter deckt, anstatt sich entschieden von diesem zu distanzieren, ist sie diejenige, die das Kanzler-Amt in Brand steckt. Frau Merkel ist deshalb gefordert, sich mit aller Entschiedenheit *öffentlich* von Berger zu distanzieren.

**Roland Berger hat auch 2014 nicht eingelenkt und sich einer gütlichen, außergerichtlichen Wiedergutmachung an Seibold verweigert.** Deshalb blieb Seibold nichts anderes übrig, als die Berger für diesen Fall angekündigte Straf-Anzeige zu erstatten.

Die Folgen, die diese Ignoranz für ihn als Person sowie für sein Beratungs-Unternehmen zeitigen wird, hat sich Roland Berger selbst zuschreiben. Denn natürlich wird der *öffentliche* Straf-Prozeß seine mediale Wirkung entfalten, und im Feuer wird dabei auch Frau Merkel stehen, sollte sie Berger weiter decken, anstatt sich zu dem zu beken-

nen, was sie am 11.3.2009 vollmundig in der *Bild-Zeitung* erklärt und seitdem variantenreich im Fernsehen wiederholt hat: "Jedem, der unverschuldet in Not gerät, wird geholfen."



Größe zu zeigen ist nicht die Stärke von Roland Berger, obwohl er das immer wieder behauptet

Indem Seibold ihm die Hand reichte, hatte es Roland Berger in der Hand, den aus der Straf-Anzeige für seine Person und sein Beratungs-Unternehmen erwachsenden Schaden zu vermeiden. **Er hat deshalb die mit dem Straf-Prozeß einhergehende *Reputations-Insolvenz* selbst zu verantworten.**

Und was unsere **Eliten in Politik und Justiz** angeht, so kann man - zumindest einstweilen - nicht anders, als diesen ***systemisches Staats-Versagen*** zu attestieren. Mehr darüber in den Kapiteln 09 bis 11.